

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Gemeinde Krummhörn
 Straße Rathausstr. 2
 PLZ, Ort 26736 Krummhörn
 Telefon 0 49 23/91 61 70 Fax _____
 E-Mail waltenberg@krummhoern.de Internet www.krummhoern.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer _____

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Zum Diekskiel , 26736 Krummhörn- Pilsum

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Ländlicher Wegebau 2025 - Diekskiel im OT Pilsum
 Straßenbauarbeiten

Voraussichtlicher Umfang der Leistung:

- ca. 100,00 m² Betonsteinpflaster aufnehmen
- ca. 6.800,00 m² Fahrbahnoberfläche aus Asphalt und Beton 20cm fräsen
- ca. 4.400,00 m Auskoffierung zur Herstellung von Stützkörpern
- ca. 8.800,00 m² Fräsgut profilieren
- ca. 8.800,00 m² Geogitter
- ca. 4.000,00 to Natursteinschottermaterial 0/45 mm
- ca. 1.000,00 to Natursteinschottermaterial 0/22 mm
- ca. 6.800,00 m² Asphalttragdeckschichten herstellen AC 16 TD LW, 200kg/m²
- ca. 4.400,00 m² Seitenräume herstellen
- ca. 4.400,00 m² Gräser ansäen
- ca. 850,00 m³ Mineralische Vorabsiebung für Wegeseitenraum

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____
 Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich

- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung:
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
 weitere Fristen

spätestens 5 Werktage nach Zugang des
 Auftragsschreibens.

32. KW 2025

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E44322649>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 27.03.2025 um 11:30 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 25.04.2025

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E44322649>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
 Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt

s) **Eröffnungstermin** am 27.03.2025 um 11:30 Uhr

Ort

Gemeinde Krummhörn
Rathausstraße 2
26736 Krummhörn

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Keine

t) geforderte Sicherheiten

-Sicherheitsleistung für Mängelansprüche 3% der Schlussrechnung
-Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertretern

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Ist der Ausschreibung beigelegt und ist mit der Angebotsabgabe abzugeben

Sonstiger Nachweis:

Zum Nachweis seiner Fachkunde hat der Bieter folgende Angaben zu machen:

Mit dem Angebot sind folgende unternehmensbezogene Unterlagen abzugeben:

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

- Erklärung zu §4, Abs.1NTVergG (Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz)

Auf Verlangen der Vergabestelle können folgende unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen) angefordert werden:

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben

- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

- Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte)

bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Sozialversicherungsnachweis Krankenkasse (Nachweise § 8 NTVerg)
- Gewerbeanmeldung

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landkreis Aurich, Kommunalaufsicht, Fischteichweg 7-13, 26603 Aurich